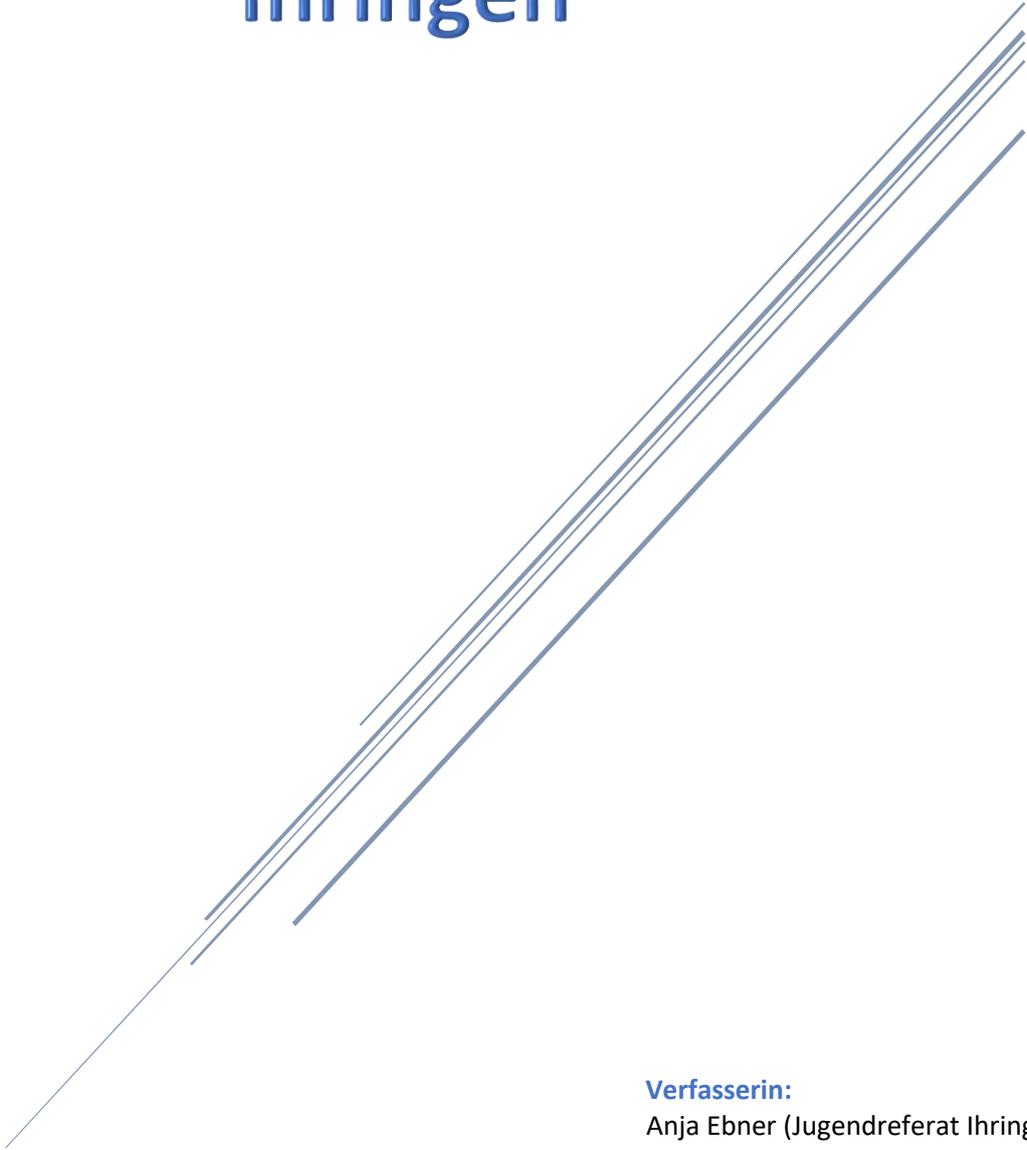




Konzept des Jugendreferats Ihringen



Verfasserin:

Anja Ebner (Jugendreferat Ihringen)

Mit Unterstützung von:

Constanze Dunst (Fachstelle Jukon,
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald)

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen	2
1.1. Gemeinde Ihringen & Angebote für Kinder und Jugendliche	2
1.2. Arbeitsprinzipien der Ihringer Jugendarbeit	2
2. Sozialräumliche Konzeptentwicklung	3
2.1. Ausgangssituation	3
2.2. Sozialräumliche Bestands- und Bedarfsanalyse	4
2.3. Ergebnisse der sozialräumlichen Bestands- und Bedarfsanalyse.....	4
3. Jugendreferat	6
3.1. Tätigkeitsbereiche des Jugendreferats.....	6
3.1.1. Sommerferienprogramm.....	6
3.1.2. Orte der Jugendarbeit	7
3.1.3. Potentielle Angebote des Jugendreferats	8
3.2. Tätigkeitsgrundlage des Jugendreferats	9
4. Jugendbeteiligung	11
4.1. Projektorientierte und anlassbezogenen Kinder- & Jugendbeteiligung	11
4.2. Jugendbeteiligungs-Budget	11
5. Vernetzung	13
6. Öffentlichkeitsarbeit	14
7. Tätigkeitsfelder und Personaleinsatz	15
8. Anhang	17
8.1. Einladung 1. Ihringer Jugendarbeit Expertenvesper	17
8.2. Steckbriefe 1. Jugendarbeit Expertenvesper am 10.11.2022	18
8.3. Ergebnisprotokoll 1. Ihringer Expertenvesper am 10.11.2022	20
8.4. Einladung 2. Ihringer Jugendarbeit Expertenvesper	23
8.5. Steckbriefe 2. Ihringer Jugendarbeit Expertenvesper am 23.03.2023	24
8.6. Ergebnisprotokoll 2. Ihringer Jugendarbeit Expertenvesper am 23.03.2023	26

1. Grundlagen

1.1. Gemeinde Ihringen & Angebote für Kinder und Jugendliche

Die Gemeinde Ihringen liegt am Kaiserstuhl im Landkreis Breisgau Hochschwarzwald, westlich von Freiburg und besteht aus den beiden Ortsteilen Ihringen und Wasenweiler. Besonders ist die Nähe zu Frankreich und die gute ÖPNV-Anbindung nach Freiburg und Breisach.

Aktuell (Okt. 2022) wohnen in Ihringen 6289 Einwohner*innen, davon sind 870 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und unter 21 Jahren. Die Familien mit Kindern und Jugendlichen leben überwiegend im Ortsteil Ihringen.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit erfüllt mit anderen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit den Auftrag des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG). Das KJHG legt die rechtlichen Rahmenbedingungen fest.

Das Jugendreferat der Gemeinde Ihringen, ist die zentrale Anlaufstelle der kommunalen Jugendarbeit. Grundlage der Arbeit des Jugendreferats ist der § 11 SGB VIII, demzufolge junge Menschen zur Förderung ihrer Entwicklung erforderliche Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung gestellt werden. Diese sollen sich an den Interessen junger Menschen orientieren, von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, zur Selbstbestimmung befähigt und zu sozialem Engagement angeregt werden.

Zusätzlich gibt es in der Gemeinde weitere Angebote für Kinder und Jugendliche die von einer Vielzahl an Vereinen und Verbänden angeboten werden. Die Gemeinde bietet in Kooperation mit den ansässigen Vereinen und dem Jugendreferat jährlich ein umfangreiches Sommerferienprogramm an, welches vom Jugendreferat koordiniert wird.

Die Gemeinde Ihringen zeichnet sich durch ein gutes Bildungsangebot mit drei Schulen aus. Am Standort Ihringen befindet sich die Grund- und Gemeinschaftsschule Neunlindenschule und das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen, die Albert-Schule. Im Ortsteil Wasenweiler befindet sich die Mamberschule, eine Außenstelle der Neunlindenschule die nach der Pädagogik von Maria Montessori arbeitet.

Beliebte Treffpunkte der Kinder und Jugendlichen in Ihringen sind der Schulhof, die Calisthenics-Anlage, Rebhütten, das Schwimmbad, Bolz- und Sportplätze.

1.2. Arbeitsprinzipien der Ihringer Jugendarbeit

Die Ihringer Jugendarbeit orientiert sich an folgenden Arbeitsprinzipien:

Offenheit:

Alle Kinder und Jugendlichen haben Zugang zur Ihringer Jugendarbeit. Die Angebote des Jugendreferats sind offen gestaltet, die Teilnehmenden müssen keine Voraussetzungen erfüllen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Bedürfnisse und Interessen der Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Ihringen.

Freiwilligkeit:

Alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen entscheiden selbst, ob und wie häufig sie an den Angeboten teilnehmen. Es gibt keine verpflichtende Teilnahme. Die Akzeptanz und Abneigung der Angebote beeinflussen das Angebotsspektrum des Jugendreferats.

Partizipation:

Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, sich mit ihren Interessen und Bedürfnissen in der Gemeinde Ihringen und an der Gestaltung der offenen Kinder und Jugendarbeit zu beteiligen. Das Jugendreferat begleitet und unterstützt Kinder und Jugendliche bei der Initiierung und Umsetzung von Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekten (siehe Kapitel 4).

Lebensweltorientierung:

Die Angebote des Jugendreferats orientieren sich an der Lebenswelt und dem Sozialraum der Kinder und Jugendlichen. Die Zunahme an Medien im Alltag, dem Wandel zur Ganztagschule und einer Vielzahl an Freizeitangeboten (Vereine und kommerzielle Angebote) für Kinder und Jugendliche hat zur Folge, dass sie zunehmend weniger Zeit haben. Deshalb sollen die Angebote des Jugendreferats flexibel an mögliche freie Zeiten - vermehrt Schulferien –, sowie den Bedarfen und Interessen der Kinder und Jugendlichen angepasst werden. Aufgrund der Zunahme der Medien im Freizeitverhalten werden auch Angebote im medienpädagogischen Bereich gemacht.

Geschlechtergerechtigkeit

Bei den Angeboten des Jugendreferats werden die unterschiedlichen Lebenslagen der Mädchen und Jungen berücksichtigt und versucht dabei Benachteiligung abzubauen und Gleichberechtigung zu fördern. Es gibt geschlechtshomogene und geschlechtsgemischte Angebote.

2. Sozialräumliche Konzeptentwicklung

2.1. Ausgangssituation

Über einen längeren Zeitraum hat sich die Problematik gezeigt, dass Angebote die vom Jugendreferat im Jugendzentrum initiiert wurden von den Kindern und Jugendlichen in Ihringen kaum bzw. nicht angenommen wurden. Die „Räumlichkeit Jugendzentrum“ ist kaum an örtlichen Strukturen in der Gemeinde eingebunden und wird nur wenig wahrgenommen.

Daraufhin hat der Gemeinderat im Juli 2020 die Verwaltung beauftragt, die Jugendarbeit in Ihringen weiterzuentwickeln und die Jugendbeteiligung gemäß § 41a GemO BW konzeptionell zu ergänzen. Gleichzeitig wurde das Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald (Fachstelle Jugendbeteiligung und sozialräumliche Konzeptentwicklung) beauftragt den Prozess zu begleiten.

Derzeit gibt es in den Gemeinderatsitzungen eine Jugendfrageviertelstunde, die sehr wenig bis gar nicht von den Jugendlichen wahrgenommen wird. In den letzten Jahren wurde versucht unterschiedliche Strukturen für die Jugendbeteiligung aufzubauen.

2.2. Sozialräumliche Bestands- und Bedarfsanalyse

Im Jahr 2021 wurde das Jugendjahr veranstaltet, in dessen Rahmen wurde mit Jugendlichen die Duttenthalhütte renoviert und eine von Jugendlichen initiierte Calisthenics-Anlage geschaffen. Weitere Angebote, wie ein Bandprojekt, Tanzworkshop, DJ-Workshop und Klima-Workshop wurden mehrmals wegen Corona oder mangelnder Teilnehmer*innenzahl verschoben und haben letztendlich leider nicht stattgefunden. Der Plan war es anhand dieser initiierten Jugendbeteiligungsprojekten weitere Jugendbeteiligungsstrukturen aufzubauen. Jedoch hatte die bestehende Problematik, mehrere Personalwechsel, Stellenvakanzen sowie Corona und dessen Auswirkungen einen negativen Einfluss darauf, weitere Beteiligungsstrukturen aufzubauen.

Von 2021 bis 2022 wurden sozialräumliche Analysen durchgeführt. Dazu wurden u.a. Interviews, Umfragen und ein Fachgespräch mit unterschiedlichen Akteur*innen geführt. Ziel ist, mithilfe der gewonnenen Daten das Jugendreferat und somit die Ihringer Jugendarbeit neu aufzustellen. Dadurch sollen zukünftig die Angebote für die Kinder und Jugendlichen bedarfsgerechter an unterschiedlichen dezentralen Orten gestaltet und eine Verankerung der kommunalen Jugendbeteiligung gemäß § 41a der Gemeindeordnung erreicht werden. Infolgedessen haben die Kinder und Jugendlichen mehr Teilhabe- und Beteiligungschancen, mehr Selbstwirksamkeitserfahrungen und es werden nachhaltige Beteiligungsstrukturen geschaffen.

2.3. Ergebnisse der sozialräumlichen Bestands- und Bedarfsanalyse

Die Daten der Bestands- und Bedarfsanalyse wurden von 2021 bis September 2022 gesammelt. Nachfolgend werden gewichtige Ergebnisse zusammengefasst. Weitere Ergebnisse sind in Kapitel 8.2 und 8.5 zu finden.

Die Ergebnisse zeigen, dass es in Ihringen viele beliebte Treffpunkte für junge Menschen gibt. Hierzu zählen, der Schulhof, Sport- und Bolzplätze, Hütten in den Reben, Calisthenics-Anlage und die Räumlichkeiten der Landjugend. Dagegen ist die Besucher*innenzahl des JuZe sehr klein und Angebote erhalten kaum bis keine Resonanz. Die Räumlichkeiten werden seit Jahren als „müffelnd“ und sanierungsbedürftig beschrieben, wobei die Ausstattung (bis auf das fehlende WLAN) als gut bewertet wird. Ebenfalls wird das Image des JuZes als eher negativ beschrieben, weshalb es mehr als die Bewerbung der Angebote braucht.

Die Befragungen haben deutlich gemacht, dass sowohl für die Kinder und Jugendlichen als auch für die Erwachsenen unklar ist, was das Jugendreferat außerhalb des Sommerferienprogramms macht und für was die Ihringer Jugendarbeit steht. Zudem seien durch die vielen Personalwechsel in den letzten Jahren Kommunikationswege abgebrochen, die erst wieder aufgebaut werden müssen. Die Corona-Pandemie hat diese Entwicklung verstärkt.

Zum Thema Jugendbeteiligung wurden von den Befragten oft die jungen Kandidat*innen der letzten Kommunalwahl und das Jugendbeteiligungsprojekt „Calisthenics-Anlage“ genannt. Als eine zentrale Beteiligungsmöglichkeit werden die Ihringer Vereine genannt. Wie sich interessiert Jugendliche momentan kommunal beteiligen können sei ihnen unklar.

Exkurs: Ideen der Befragten für die zukünftige Ihringer Jugendarbeit

Die Befragten haben unterschiedliche Ideen eingebracht, wie die zukünftige Ihringer Jugendarbeit aussehen bzw. in welche Richtung sie sich entwickeln könnte.

- Angebote des Sommerferienprogramms im Jugendzentrum und Aktionstage/Ferienprogramme für Jugendliche anzubieten
- Raum für Selbstverwaltung geben
- Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und Angebote im Mittagsband der Schule anzubieten.
- Eine Öffentlichkeitskampagne zur Ihringer Jugendarbeit & Tag der offenen Tür
- Aktionen mit externen Anbietern (Kochduelle, Kickerturnier...)
- Diskussionsmöglichkeiten, kommunalpolitisch ein Jugendrat/Gremium einrichten
- Größere Umfragen starten, was Jugendliche brauchen
- Treffen mit z.B. Bürgermeister für Jugendliche / Politiktag / Besuchstag im Rathaus
- Veranstaltungen oder Projekte über einen längeren Zeitraum (vgl. Hüttenrenovierung)
- Projektphasen: Mädchen- / Jungstage, Präventionswoche, Aktionen auch für etwas jüngere Jugendliche, Selbstverteidigungskurs, Medienworkshop ab 12/13 Jahren, Kinder- und Jugendschutzschulungen, Prävention und Erlebnispädagogik kombinieren, vereinzelt Präventionsangebote (versch. Themen) an der Schule
- Zielgruppen an Planung von Projektwochen beteiligen
- schulübergreifende/inkludierte AG's,

Alle erhobenen Daten wurden in einer ersten Phase von der Jugendreferentin und der Fachstelle JuKon ausgewertet. In der zweiten Phase der Auswertung, wurden zwei sogenannte „Ihringer Jugendarbeit Expertenvesper“ veranstaltet, an denen die Daten von verschiedenen Akteur*innen interpretiert, diskutiert und priorisiert wurden (siehe Anhang Kapitel 8).

Auf Grundlage der Ergebnisse und der Diskussionen (siehe Kapitel 8.3 und 8.6) konnten folgende vier Themenschwerpunkte gebildet werden:

- Ihringer Orte der Jugend(-arbeit)
- Kommunikation und Kooperation in der Jugendarbeit
- Prävention in der Jugendarbeit
- Jugendbeteiligung in der Jugendarbeit

Diese Themen und Priorisierungen flossen in die Erarbeitung dieses Konzeptes ein.

3. Jugendreferat

Das Jugendreferat arbeitet zukünftig als die Service-, Vernetzungs- und Koordinationsstelle die Aktionen, Angebote und Projekte für und mit Kindern und Jugendlichen der Gemeinde plant, koordiniert und durchführt. Gleichmaßen soll das Jugendreferat als Knotenpunkt dienen, das einen Überblick über die Angebote für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde hat und diesbezüglich als Ansprech- und Netzwerkpartner fungiert.

Zudem ist es Anlaufstelle für Fragen und Beratung rund um kinder- und jugendrelevante Themen. So unterstützt es bei Bedarf Kinder und Jugendliche, die sich engagieren und beteiligen wollen. Die Beratungsangebote sind niederschwellig und orientieren sich an den unterschiedlichen Lebenslagen, Entwicklungsphasen und an den Arbeitsprinzipien der Ihringer Jugendarbeit (siehe Kapitel 1.2.).

Ebenfalls gilt das Jugendreferat als Ansprechpartner für Vereine und Verbände, die sich für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde einsetzen.

Das Jugendreferat ist mit einer/einem Jugendreferent*in mit Sozialpädagogischer Ausbildung besetzt und gilt als Ansprechperson. Des Weiteren gibt es noch ein/e angestellte*r Mitarbeiter*in die/der bei den Angeboten vom Jugendreferat unterstützt.

Aufgaben des Jugendreferats:

- Ansprechpartner*in für Kinder und Jugendliche (Beratung und Unterstützung bei Konflikten)
- Angebote schaffen für und mit Kindern und Jugendlichen (Veranstaltungen, Aktionen, Projekte)
- Koordination des Sommerferienprogramms
- Jugendbeteiligung
- Gremien und Netzwerkarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit

3.1. Tätigkeitsbereiche des Jugendreferats

3.1.1. Sommerferienprogramm

Das Sommerferienprogramm der Gemeinde Ihringen ist schon seit Jahren ein Erfolg und ein festes Angebot. Dieses findet jährlich während den kompletten Sommerferien statt. Die Tagesangebote werden von den ansässigen Vereinen und dem Jugendreferat angeboten. Die Koordination des Sommerferienprogramms obliegt dem Jugendreferat. Der/Die zuständige Jugendreferent*in ist für alle Beteiligten (Vereine, Eltern, Kinder und Jugendliche) feste Ansprechperson und für den gesamten Ablauf zuständig. Dazu zählt u.a.:

- Sammlung der Angebote der Vereine inkl. Terminkoordination
- Erstellung und Abwicklung des Anmeldeverfahrens und Programms
- Öffentlichkeitsarbeit vor, während und nach dem Sommerferienprogramm
- Planung und Durchführung eigener Angebote

- Budgetverwaltung und -abrechnung
- Ansprechperson für alle Beteiligten
- Organisation Dankesessen für beteiligte Vereine am Sommerferienprogramm

Im Rahmen des Sommerferienprogramms 2022 gab es erstmals die Möglichkeit für die Kinder und Jugendlichen den Bürgermeister zu treffen und ihm alle für sie interessanten Fragen zu stellen. Dieses Format – ein Meet&Greet mit dem Bürgermeister- soll fortan jährlich vom Jugendreferat im Sommerferienprogramm organisiert werden.

Zum Abschluss des Sommerferienprogramms gibt es eine Abschlussveranstaltung, bei der die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit haben Rückmeldung und Ideenvorschläge zum Sommerferienprogramm abzugeben.

Hiermit soll ihnen die Möglichkeit gegeben werden, sich an der Gestaltung des jeweils kommenden Sommerferienprogramms zu beteiligen (vgl. Kapitel 4.1).

3.1.2. Orte der Jugendarbeit

Schulhof

Die Ergebnisse der sozialräumlichen Analysen haben gezeigt, dass der Schulhof auch außerhalb der Schulzeiten als ein attraktiver Treffpunkt für die Kinder und Jugendlichen in Ihringen gilt. Er wird als ein ungestörter Platz wahrgenommen um sich ohne Anmeldung treffen zu können. Der vorhandene Basketball- und Skateplatz bietet zudem eine reizvolle Beschäftigung und lädt zum Verweilen am Nachmittag und Abend ein.

Duttenthalhütte

Die sozialräumlichen Analysen ergaben ebenfalls, dass weitere beliebte Orte die Hütten in den Reben sind. Im Jahr 2021 haben Jugendliche mit Unterstützung von Paten aus dem Gemeinderat und des Jugendreferats, im Rahmen des Jugendjahres die Duttenthalhütte renoviert und somit einen weiteren attraktiven Platz geschaffen.

Bolzplatz /Calisthanics

Ebenfalls wurde im Rahmen des Jugendjahres 2021 eine Calisthanics-Anlage von Jugendlichen initiiert und unter Begleitung des Jugendreferats geschaffen. Diese befindet sich etwas außerhalb von Ihringen neben dem Bauhof.

Kaiserstuhlhalle

Die Kaiserstuhlhalle neben der Neunlindenschule bietet sich als einen weiteren Ort für Angebote der Jugendarbeit an, vor allem in den Wintermonaten.

Schwimmbad

Ein weiterer sehr beliebter Ort in den Sommermonaten ist das Schwimmbad der Gemeinde.

Büro Jugendreferat

Das Büro des Jugendreferats gilt als „Organisationzentrale“, an der alle Themen der Kinder- und Jugendarbeit zusammenlaufen. Hier werden für die verschiedenen Angebote Vorbereitungen getroffen, anstehende Verwaltungstätigkeiten erledigt und finden ggf. nach Bedarf Beratungsgespräche statt. Ebenfalls gilt es als der Ort, an dem der/die Jugendreferent*in für die Einwohner*innen, Kinder und Jugendlichen (außerhalb der Angebotszeiten) ansprechbar ist.

3.1.3. Potentielle Angebote des Jugendreferats

Spiel- und Erlebnispädagogik

Mit spiel- und erlebnispädagogischen Angeboten sollen die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit bekommen sich auszustärken, zu bewegen, soziales Verhalten zu lernen, Spaß und Freude zu haben. Es können Kreis-, Wett-, Konzentrations-, Sport-, Interaktions-, Kooperationsspiele oder Vertrauensübungen angeboten werden.

Erlebnis-, Natur-, Umweltpädagogik

Beispielhaft sind folgende Aktionen zu nennen, die unter Mitgestaltung der Kinder und Jugendlichen durchgeführt werden können: Schnitzeljagd, Aktionen mit Naturmaterialien, Kochen in der Natur, Wie mache ich richtig Feuer?, Naturerlebnistag, Naturspieltage.

Sportorientierte Angebote

An unterschiedlichen Orten können zukünftig sportorientierte Angebote wie bspw. Fitness-Mix, Fußballturniere oder Sportspiele angeboten werden.

Kreative Angebote

Dies können Angebote wie bspw. basteln, werkeln, kochen und backen sein.

Mädchen-, Jungsangebote

Bei diesen Angeboten können die Mädchen/Jungen unter sich sein und nach ihren Vorlieben Zeit gemeinsam verbringen.

Medienpädagogik

Exemplarisch können folgende Projekte verschiedener Größenordnung genannt werden.

- Fotowettbewerbe
- Filmbeiträge
- Zeitungsbeiträge
- Audioaufnahmen von und mit Jugendlichen
- Digitale Fotobearbeitung
- Produktion von Videobeiträgen (YouTube)
- Verbindung von nicht digitalen Freizeitangeboten mit digitalen Angeboten (z.B. YouTube-Kochparty, Digitale Schnitzeljagd)
- Medienpädagogische Veranstaltungen für Erwachsene, Eltern, Jugendliche und Kinder (z.B. Sicherheit im Internet, Mediennutzung etc.)

Abendsportangebote

Jugendliche haben die Möglichkeit sich in der Kaiserstuhlhalle zum gemeinsamen Sport zu treffen. Dabei orientiert sich das Sportprogramm an den Wünschen der Teilnehmer*innen und kann aus Ballsportarten, Turnen, Tanz und Fitness aber auch Entspannung bestehen. Dadurch haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit niederschwellig und kostenlos Sport zu treiben und neue Kontakte zu knüpfen. Dies kann in den Wintermonaten mit Kooperationspartnern (evtl. Sportvereinen) durchgeführt werden.

Veranstaltungen/ Feste

Kinder- und Jugenddisko, Flohmarkt für/von Kindern und Jugendlichen, Jugendbeteiligungsveranstaltungen etc., diese können mit Kooperationspartnern (evtl. Vereine) durchgeführt werden.

Präventionsangebote

Die unterschiedlichen Angebote des Jugendreferats können unter dem Titel verschiedener Themen der Prävention gestaltet werden. So bspw. Bewegung, gesunde Ernährung, Entspannung, Sucht, Gewalt, Medien, Veranstaltung von Gesundheitstagen etc..

Diese unterschiedlichen Themenschwerpunkte können ebenfalls in einem Angebot kombiniert an den unterschiedlichen Orten (Kapitel 3.1.2) angeboten werden. Dabei können die Angebote von den Jugendlichen mitgestaltet werden (siehe Kapitel 1.2).

3.2. Tätigkeitsgrundlage des Jugendreferats

Zukünftig wird das Jugendreferat vermehrt die oben genannten Angebote (Kapitel 3.1.3) projektorientiert an ausgewählten Orten (Kapitel 3.1.2) anbieten.

Projektorientiert

Da sich in der Vergangenheit gezeigt hat, dass sich kontinuierliche Angebote des Jugendreferats nicht durchsetzen konnten, wird das Jugendreferat zukünftig projektorientiert arbeiten. Projektorientiert heißt, es gibt vom Jugendreferat verschiedene Angebote und/oder Projekte mit ggf. Themenschwerpunkten die punktuell - zu einem bestimmten Zeitpunkt - oder über einen längeren Zeitraum hinweg angeboten werden. So beispielsweise vermehrt in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien. Die projektorientierten Angebote zeichnen sich dadurch aus, dass aktuelle Themen einbezogen und/oder neue Ideen umgesetzt werden können, in einem klar begrenzten Zeitraum stattfinden und dadurch die Motivation zur Teilnahme der Zielgruppe erhöht werden kann.

Kooperation mit ansässigen Schulen und Vereinen

Das Jugendreferat bietet in Kooperation mit der Neunlindenschule und/oder der Albert-Schule Angebote an. Mögliche Kooperationen bieten sich im Mittagsband u.a. auch in Kooperation mit der Schulsozialarbeit, in den Projektzeiten oder innerhalb eines offenen Pausenangebots an. Gleichfalls kann auch hinsichtlich der Entwicklung einer gemeinsamen

Präventionsstruktur zusammengearbeitet werden, bspw. Durchführung gemeinsamer Präventionsangebote.

Mit den ansässigen Vereinen wird zu bestimmten Anlässen und/oder bei gemeinsamen Projektideen/Angeboten zusammengearbeitet.

Hier bietet es sich ebenfalls an, an einer gemeinsamen Präventionsstruktur zu arbeiten, bspw. kann das Jugendreferat Workshops zu relevanten Themen für die Jugendleiter*innen der Vereine organisieren. Oder gemeinsam mit den Vereinen Präventionsangebote im Verein durchführen.

Mitbestimmung und Mitgestaltung

Die Angebote des Jugendreferats werden unter Mitbestimmung und Mitgestaltung der Kinder und Jugendlichen gestaltet. Sie werden nach ihren Wünschen und Vorschlägen für Angebote gefragt (punktuell durch Umfragen, Ideenwänden etc.), dies ermöglicht ihnen die Teilhabe an der Programmgestaltung des Jugendreferats. Bei passenden Gelegenheiten haben sie durch gerade artikuliert Ideen die Möglichkeit an spontanen Aktionen mitzuwirken. Durch aktives Zuhören der/des Jugendreferent*in bei den Angeboten können weitere mögliche Themen für Angebote ermittelt und neu angeboten werden. Des Weiteren haben die Jugendlichen jederzeit die Möglichkeit sich bei der Planung und Durchführung der Angebote zu beteiligen und ihre Wünsche zu äußern.

Präventionsgedanke

Bei einzelnen Angeboten des Jugendreferats wird versucht aktuelle Präventionsthemen zu berücksichtigen, so können bspw. Angebote zur Medienkompetenz, -gefahren, Selbstverteidigung; Gewalt, Mobbing etc. angeboten werden. Hauptsächlich wird sich das Jugendreferat an Präventionsnetzwerken beteiligen.

Weiterentwicklung

Dieses Konzept ist eine Ausrichtungsidee der zukünftigen Ihringer Jugendarbeit durch das Jugendreferat. Da dieser Prozess nie abgeschlossen ist, müssen neue Entwicklungen, Strukturveränderungen und neue Methoden etc. berücksichtigt und eigearbeitet werden. Das Konzept dient zum Strukturaufbau der zukünftigen Jugendarbeit. Gleichmaßen kann das Konzept genutzt werden um die Aufgabenbereiche und Arbeitsweisen des Jugendreferats transparent zu machen bzw. vorzustellen.

4. Jugendbeteiligung

Der § 41 a der Gemeindeordnung Baden-Württemberg regelt die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde. Dieser sieht ein Beteiligungsrecht von Kindern und Jugendlichen vor. Die Gemeinde soll Kinder und muss Jugendliche angemessen beteiligen, d.h. die Gemeinde muss bei Entscheidungen, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, diese miteinbeziehen. Dies kann eine auf Dauer angelegte Jugendvertretung sein oder aus Beteiligungsformaten bei einmaligen Entscheidungen, die sie betreffen. Der Jugendvertretung sollen angemessene finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden, über dessen Umfang entscheidet der Gemeinderat.

Dieser Gemeindeordnung kommt die Gemeinde Ihringen zukünftig nach. Dadurch sollen neue Impulse für Jugendliche geschaffen und ihnen die Möglichkeit gegeben werden sich am Gemeindegewesen jugendgerecht zu beteiligen. Die neu etablierten Jugendbeteiligungsstrukturen sind nachhaltig und die Jugendlichen haben die Möglichkeit ihre Themen einzubringen. Dabei ist es wichtig, dass die Jugendbeteiligungsstrukturen allen Kindern und Jugendlichen offenstehen und sie sich freiwillig beteiligen können.

4.1. Projektorientierte und anlassbezogenen Kinder- & Jugendbeteiligung

Eine projektorientierte Kinder- & Jugendbeteiligung ermöglicht einen Überblick über die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde. Durch die Projektorientierung erfolgt dies in einem zeitlich festgesetzten Rahmen. Dadurch werden die Kinder und Jugendlichen ernst genommen und mit einer höheren Wahrscheinlichkeit auch zukünftig motivierter ihr Umfeld mitgestalten. Deshalb gibt es zukünftig vermehrt projektorientierte Kinder- & Jugendbeteiligung (Angebote Jugendreferat, Angebote im Sommerferienprogramm, Wünsche & Interessen).

Ebenso werden die Kinder und Jugendlichen in geeigneter Form anlassbezogen beteiligt, bspw. wenn ein/e öffentliche/r Platz/Einrichtung oder Spielplatz neu geplant werden soll oder neue Freizeitmöglichkeiten eingerichtet werden.

4.2. Jugendbeteiligungs-Budget

Allen Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren der Gemeinde Ihringen soll im Rahmen von zwei Jahren ein Jugendbeteiligungs-Budget zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen dieses Budgets sollen Ideen und Projekte der Jugendlichen in Ihringen umgesetzt werden. Dazu werden vom Gemeinderat jährlich finanzielle Mittel bereitgestellt. Der zur Verfügung stehende Betrag muss noch vom Gemeinderat festgelegt werden. Ziel des Jugendbeteiligungs-Budgets ist es, das Engagement der Jugendlichen zu fördern und sie als Experten bei der Gestaltung ihres Sozialraums einzubeziehen.

Exkurs: Rahmen des Jugendbeteiligungs-Budgets

- Es wird ein Budget aus kommunalen Mitteln zur Verfügung gestellt.
- Alle Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren, die in Ihringen und Wasenweiler wohnen können Vorschläge einreichen und an der Abstimmung teilnehmen.
- Eingereicht werden können Aktions-/Workshop-/Projektideen von und mit Jugendlichen sowie Anschaffungs-/Verbesserungsvorschläge für die Gemeinde, sofern es in der Zuständigkeit der Kommune liegt und den rechtlichen Rahmen (bspw. Jugendschutz etc.) entspricht.

1. Informieren

Alle Jugendlichen in Ihringen zwischen 12 und 18 Jahren werden in einem persönlichen Brief vom Bürgermeister und der/dem Jugendreferent*in über das Jugendbeteiligungs-Budget informiert, insbesondere über den Ablauf, die Rahmenbedingungen und Kriterien für die Projekte. Zusätzlich wird durch Flyer etc. Werbung an den Schulen, in den Vereinen, der Presse und Social Media etc. gemacht bzw. darüber berichtet.

2. Jugendliche hören: Ideenwerkstatt – Austausch- Abstimmung

Für die Jugendlichen wird ein Austauschforum mit Gemeinderät*innen und Bürgermeister geschaffen. In einer lockeren Atmosphäre bei Essen und Getränken haben die Jugendlichen die Möglichkeit den Kommunalpolitiker*innen ihre Fragen zu stellen, sich über ihre Anliegen auszutauschen und Ideen für Projekte zu entwickeln. Anschließend wird über die Ideen abgestimmt und die max. 5 meistgestimmten Projekte/Ideen gewinnen die Abstimmung und werden gemeinsam mit den Jugendlichen umgesetzt.

Exkurs: Ablauf

- Begrüßung Bürgermeister und Jugendreferat
- Vorstellung der anwesenden Gemeinderät*innen
- Austausch/ Ideenentwicklung an Tischen mit den Gemeinderät*innen bei Getränken & Essen (Möglichkeit zum Tischwechsel)
- Vorstellung der Ideen
- Abstimmung
- Bekanntgabe der Gewinnerideen
- Verabschiedung/Abschluss

3. Umsetzungsphase

Die Gewinnervorschläge werden unter Beteiligung der Jugendlichen mit Unterstützung/ Begleitung des Jugendreferats und evtl. Projektpaten aus dem Gemeinderat umgesetzt. Die Umsetzung wird dokumentiert und stetig über den Fortschritt berichtet.

4. Abschlussveranstaltung

Bei einer Abschlussveranstaltung werden die umgesetzten Ideen von den Jugendlichen präsentiert und ggf. auf die nächste Runde aufmerksam gemacht. Zu dieser Veranstaltung sind die Gemeindevertreter*innen und Einwohner*innen eingeladen, dadurch wird den Jugendlichen Wertschätzung entgegengebracht.

5. Evaluation und Weiterentwicklung

Nach jedem Durchlauf des Jugendbeteiligungs-Budgets wird der Prozess evaluiert, ggf. angepasst und dadurch weiterentwickelt für den nächsten Durchgang.

5. Vernetzung

Das Jugendreferat Ihringen soll über die Mitarbeit und Mitgestaltung verschiedenster Arbeitskreise im Gemeinwesen und über Kooperationen mit anderen Einrichtungen gut vernetzt sein. Besonders hervorzuheben sind die Kooperation und die Mitarbeit in folgenden Gremien:

- Mitarbeit am „KOK“- Koordinationskreis Jugendarbeit (Fachgremium der offenen und mobilen Jugendarbeit im Landkreis Breisgau Hochschwarzwald)
- Mitarbeit im „Praktikerkreis“ Breisach
- Austausch mit Vereinen, der Gemeinde, Polizei und weitere Akteur*innen
- Jugendinteressenvertretung „Runder Tisch der Jugendarbeit und Prävention“ (siehe Exkurs).

Exkurs: Jugendinteressengemeinschaft

Die Jugendinteressengemeinschaft „Runder Tisch der Jugendarbeit und Prävention“ ist ein Gremium, welches sich mindestens einmal im Jahr trifft. Dieses Gremium wird wieder reaktiviert, hat zuletzt im Jahr 2020 getagt.

Vertreter*innen sind:

- Kitaleitungen Ihringen/Wasenweiler
- Schulsozialarbeit
- Jugendleiter*innen/Vorstand der Vereine
- Inklusionsbeauftragte Ihringen
- Jugendsachbearbeiter Polizei
- Schulrektoren
- Gemeinderatsvertreter*innen der Fraktionen
- Jugendreferat
- Engagierte Jugendliche

Inhalte: Austausch über jugendrelevante Themen und Prävention & Jugendbeteiligungs-Budget

6. Öffentlichkeitsarbeit

Um zukünftig die Aktionen/Projekte des Jugendreferats in der Öffentlichkeit zu präsentieren bzw. zu bewerben, wird sich das Jugendreferat an folgender Öffentlichkeitsarbeitsmatrix orientieren.

Matrix Öffentlichkeitsarbeit

	Zielgruppe Wer soll erreicht werde?	Organisation Wie groß ist der Aufwand und wer macht was?	Kooperationen Wer kann unterstützen?	Kombination Wie kann die Reichweite erhöht werden?	Kosten Wie viel kostet es?
Digitale Kanäle					
Visuelle Kanäle					
Persönliche Kanäle					
Event-Kanäle					
Presse-Kanäle					
Weitere Kanäle					

Zusätzlich werden die Vereine und Schulen über Angebote des Jugendreferats informiert und gebeten die Angebote in ihren Netzwerken zu teilen. Für weitere Werbemöglichkeiten wird vom Jugendreferat eine Kontaktliste für ein Werbenetzwerk aufgestellt, an die die Angebote weitergeleitet werden.

Zukünftig wird gezielt Werbung über die Social-Media-Kanäle (Instagram, WhatsApp etc.) gemacht, da dadurch die Jugendlichen am besten erreicht werden können. Für Eltern und Bürger*innen werden Angebote/Projekte/Aktionen auf der Homepage der Gemeinde und im Gemeindeblatt veröffentlicht.

Idealerweise kann das Jugendreferat durch die Werbung (teilen von Fotos etc., Berichten) durch Jugendliche profitieren, nach dem Motto Jugendliche werben für Jugendliche. Das Jugendreferat wird bei den Angeboten mit den Jugendlichen in Kontakt treten und bitten ihre Erfahrungen/Erlebnisse bei den Angeboten des Jugendreferats zu teilen (Social Media).

Vielleicht besteht zu gegebener Zeit die Möglichkeit ein Übersichtportal für die Angebote inkl. Ansprechpartner*innen der Kinder- und Jugendarbeit der Vereine und des Jugendreferats zu schaffen.

Durch eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit werden die Jugendlichen und Bürger*innen nicht nur über die Angebote des Jugendreferats informiert, sondern auch über das vielfältige Arbeitsfeld.

7. Tätigkeitsfelder und Personaleinsatz

Tätigkeitsfeld	Inhalte	Personal-einsatz
Leitung Jugendreferat		29,25 h
Veranstaltungen, Aktionen, Projekte	Vorbereitung & Durchführung von Veranstaltungen, Aktionen, Projekten, Initiierung von Kreativ-, Spielangeboten und weiteren potenziellen Angeboten (Kapitel 3.1.3), an den unterschiedlichen Orten (Kapitel 3.1.2)	4,0 h
Kooperationsangebote und -veranstaltungen	Absprachen, Vorbereitung und Durchführung von Angeboten und Veranstaltungen mit Kooperationspartnern bspw. mit ansässigen Schulen, Vereinen etc.	2,0 h
Sommerferienprogramm	Koordination des Sommerferienprogramms: Sammlung der Angebote der Vereine inkl. Terminkoordination; Erstellung und Abwicklung des Anmeldeverfahrens und des Programms; Öffentlichkeitsarbeit vor, während und nach dem Sommerferienprogramm; Planung und Durchführung eigener Angebote; Abrechnung; Ansprechperson für alle Beteiligten; Organisation Dankesessen für beteiligte Vereine	8,5 h
Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit	Austausch mit der Gemeindeverwaltung, Budgetverwaltung, Bearbeitung E-Mail und Postverkehr, Ansprechperson für Jugendliche und Bürger*innen, Infomaterial für Jugendliche erstellen und verbreiten (Print und Online), Statistik, konzeptionelle Weiterentwicklung der Angebote aufgrund von Bedarfsermittlung und neuen Herausforderungen, sonstige Verwaltungstätigkeiten.	5,0 h
Jugendbeteiligung	Mitarbeit bei Jugendbeteiligungsformaten der Gemeinde, Koordination des Jugendbeteiligungs-Budgets: Organisation und Durchführung der Veranstaltungen, Begleitung der Jugendlichen bei der Umsetzung; Kontakt mit Gemeindeverwaltung, Gemeinderat, Schulen und Vereinen, Ansprechperson für Jugendliche	7,0 h

Gremien, Vernetzung	Teilnahme am Koordinationskreis (KOK) der mobilen und offenen Jugendarbeit des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald, Teilnahme an Arbeitskreisen der Gemeinde und des Landkreises (z.B. Runder Tisch der Jugend, AK Prävention, Praktikerkreis Breisach). Austausch mit Schulsozialarbeit, Jugendsachbearbeiter der Polizei, Flüchtlingsbeauftragte, Inklusionsbeauftragte, Vereine und andere Jugendgruppen.	2,0 h
Fortbildung, Supervision	Teilnahme an Fortbildungen, Schulungen und Tagungen (ca. 2-3-mal im Jahr).	0,75 h

8. Anhang

8.1. Einladung 1. Ihringer Jugendarbeit Expertenvesper



Ansprechpartnerin: Anja Ebner
Telefon: 07668 / 908123
0151 - 65723029
E-Mail: jugendreferat@ihringen.de
07.10.2022

Einladung zum „Ihringer Jugendarbeit Expertenvesper“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Ihringen ist aktuell im Prozess einer Neukonzipierung der Jugendarbeit. Dafür wurden in den letzten Monaten reichlich Informationen in Form von Experteninterviews und Befragungen gesammelt.

Nun ist der Prozess der Datensammlung abgeschlossen und wir wollen gemeinsam mit Ihnen und weiteren Akteur*innen diese Daten auswerten. Uns ist es ein Anliegen mit Ihnen zu Diskutieren in welche Richtung die zukünftige Jugendarbeit in Ihringen gehen könnte.

Zum „Ihringer Jugendarbeit Expertenvesper“ laden wir Sie am Donnerstag, den 10.11.2022 ab 18:00 Uhr im Jugendzentrum Ihringen, Hinterhöfweg 5, Ihringen ein (Dauer ca. 3 h).

Für ein gemeinsames Vesper und Getränke ist gesorgt.

Folgendermaßen läuft das Ihringer Jugendarbeit Expertenvesper ab:

- **Einführung:** die gesammelten Ergebnisse werden vorgestellt
- **Phase 1** „Ja, und....!/: An Fokustischen (Tischen mit verschiedenen Schwerpunktthemen) wird zum jeweiligen Thema weiterdiskutiert, Ideen gesammelt und mögliche Erfahrungen ausgetauscht.
- **Phase 2** „Ja, Aber!/: Sammeln von Bedenken, Stolpersteinen und Herausforderungen zu dem bereits gesammelten.
- **Phase 3** „Und Jetzt!/: Gemeinsame Entscheidung darüber was die Wichtigsten Punkte für die Neukonzipierung der Ihringer Jugendarbeit sind.
- **Abschluss**

Das Gespräch wird von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit Frau Constanze Dunst von der Fachstelle JuKon (Jugendbeteiligung und sozialräumliche Konzeptentwicklung) vom Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald geleitet. Frau Dunst berät und begleitet die Gemeinde bei den Schritten der Konzeptentwicklung für die Jugendarbeit.

Bitte geben Sie Frau Ebner bis zum 3. November Rückmeldung, ob Sie an dem Termin teilnehmen können.

Bei Fragen, können Sie sich gerne direkt an Frau Ebner wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Eckerle

Bürgermeister

Anja Ebner

Kinder- & Jugendreferentin

8.2. Steckbriefe 1. Jugendarbeit Expertenvesper am 10.11.2022

Steckbrief Thementisch: Jugendbeteiligung in der Ihringer Jugendarbeit Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Bestand- und Bedarfsanalyse 2021 - 2022:

In der Gemeinde Ihringen wurden in den letzten Jahren erste Strukturen für die Jugendbeteiligung aufgebaut. Von den befragten Personen besonders oft genannt sind hierbei die jungen Kandidat*innen der letzten Kommunalwahl und das Jugendbeteiligungsprojekt "Calisthenics-Anlage". Als eine zentrale Beteiligungsmöglichkeit werden die Ihringer Vereine genannt.

Laut der befragten Personen besteht das Interesse an strukturell verankerten Beteiligungsformaten z.B. in Form eines Gremiums / eines Jugendrats und zum anderen am Aufbau projektorientierten Beteiligungsformaten und kommunikativen Beteiligungsangeboten. Laut den befragten Personen sei unklar, wie sich interessierte Jugendliche momentan kommunal beteiligen können. Der Aufbau von Beteiligungsstrukturen soll vernetzt erfolgen (mit Wasenweiler, Vereine, Schule).

Zwischenfazit vom April 2022:

Seit dem Zwischenfazit im April 2022 gibt es die Überlegung eine planerischen/dialogischen/überparteilichen/patenschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat zu etablieren z.B. Projektpaten für ausgewählte Beteiligungsprojekte beizubehalten. Eine Jugendbeteiligungsveranstaltung für Kinder und jüngere Jugendliche fand im Sommerferienprogramm 2022 statt (Grillen an der Duttenthalhütte mit Herrn Bürgermeister Eckerle). Weiter gibt es die Überlegung eine Beteiligungskultur zwischen Gemeinderat, Jugendreferat und Jugendliche aufzubauen z.B. durch Etablierung eines Instruments für regelmäßige Interessensabfragen.

Fragen an die Expert*innen vor Ort:

1. Frage:

Das Jugendreferat möchte die Jugendbeteiligung in das neue Konzept der Ihringer Jugendarbeit mit aufnehmen. Es kommt auch gerne dem Wunsch nach nachhaltig verankerten Jugendbeteiligungsstrukturen nach. Was sollte im neuen Konzept berücksichtigt werden? Was für eine Rolle spielt das JuZe hierbei?

2. Frage:

Wie könnte eine vernetzte Jugendbeteiligung in Ihringen aussehen? Wer sind die zentralen Akteur*innen? Welche Rolle und Aufgaben sollte der Gemeinderat hierbei übernehmen?

Ideen der befragten Personen:

Beteiligung und Struktur - gewünschte Jugendbeteiligungsstrukturen:

Bürgerfragestunde im Gemeinderat mit Blick auf Jugendliche → Jugend- und Bürgerfragestunde, Angebote im JuZe zu Diskussionsmöglichkeiten (kein Muss, aber es besteht die Möglichkeit), kommunalpolitisch ein Jugendrat einrichten, Gremium, JuZe in Selbstverwaltung geben

Beteiligung und Vernetzung - Ideen der interviewten Personen:

Aktionen auch für etwas jüngere Jugendliche, Meinung der Jugendlichen zu Sportmöglichkeiten,

Erhaltung des Schwimmbads etc. einzuholen, größere Umfrage starten, was Jugendliche brauchen, Treffen mit z.B. dem Bürgermeister für Jugendliche in den Schulen einrichten (Politiktag?), Besuchstag im Rathaus, breitgefächerte Angebote für alle Altersgruppen, Sit-in als Juzeparty, Aktivitätstag, Veranstaltungen oder Projekte über längeren Zeitraum (vgl. Hüttenrenovierung) um Gemeinschaft zu stärken → Projektphasen

Konzeption Jugendreferat Ihringen (Stand April 2023)

Steckbrief Thementisch: Ihringer Orte der Jugend(-arbeit)

Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Bestand- und Bedarfsanalyse 2021 - 2022:

In Ihringen gibt es einige beliebte Treffpunkte für junge Menschen. Hierzu zählen: Schulhof, Sport- und Bolzplätze, Hütten in den Reben, Calisthenicsanlage und die Räumlichkeiten der Landjugend. Benutzt werden die Treffpunkte von unterschiedlichen Cliquen.

Dagegen ist die Besucher*innenzahl des JuZes sehr klein. Die Räumlichkeiten werden seit Jahren als "müffeln" und sanierungsbedürftig beschrieben, wobei die Ausstattung (bis auf das fehlende WLAN) als gut bewertet wird. Angebote die im und vom JuZe initiiert werden, erhalten kaum bis keine Resonanz. Auffallend ist, dass die „Einrichtung JuZe“ kaum an Strukturen in der Gemeinde angebunden ist. Ausschließlich von der Schulsozialarbeit wird das JuZe in der Mittagszeit genutzt. Das JuZe ist barrierefrei zugänglich.

Zwischenfazit vom April 2022:

Es benötigt einen Strukturaufbau, um das JuZe als Räumlichkeit und Einrichtung wieder zu etablieren und attraktiver zu gestalten.

Die Gemeinde kann keinen Neubau oder andere Räumlichkeiten für das JuZe zu Verfügung stellen. Seit dem Zwischenfazit besteht die Überlegung, ob das JuZe um dezentrale, kleinere, saisonale Treffpunkte in und um Ihringen ergänzt werden kann (siehe oben genannte Treffpunkte).

Fragen an die Expert*innen vor Ort:

1. Frage:

Das JuZe soll wieder zum Ihringer Jugendzentrum werden. Ziel ist die Etablierung des JuZe als Räumlichkeit/Einrichtung/Kooperationspartner im Jahresablauf der Gemeinde z.B. (interkommunale) Aktion bei Ihringer Weintage / Herbstausklang, Weihnachtsmarkt, Sommerferienprogramm. Wie kann das JuZe besser eingebunden werden? Bei welchen Anlässen wäre das möglich?

2. Frage:

Wäre es möglich ergänzend zum JuZe dezentrale, kleinere, saisonale Trefforte für die Ihringer Jugendarbeit zu nutzen? Wie genau könnte z.B. der Schulhof, die Calisthenicsanlage und die Duttenthalhütte das JuZe ergänzen? Was soll im JuZe stattfinden? Was könnte dezentral stattfinden? Welche Nutzungskonflikte könnte es geben?

Ideen der befragten Personen:

Angebote vom Sommerferienprogramm auch im JuZe anbieten / Raum in Selbstverwaltung geben,

Verantwortung teilen / Sit- in als JuZeparty (Sit in = Aktion von Demonstranten, bei der sich die Beteiligten demonstrativ irgendwo, besonders in oder vor einem Gebäude, hinsetzen, um auf Missstände aufmerksam zu machen, gegen etw. zu protestieren) / Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit, um das JuZe attraktiver zu machen, Mittagsband der Schule mit JuZe verbinden.

Ergebnisse: Orte der Jugend(-arbeit)

ORTE DER IHRINGER JUGEND-ARBEIT

Ja, und...

Ablauf:

1. Einladung
2. Vorstellungsrunde
3. Austausch
4. Impulse 2. Runde

Das Juze soll wieder zum Ihringer Jugendzentrum werden. Ziel ist die Etablierung des Juze als Räumlichkeit / Einrichtung / Kooperationspartner im Jahresablauf der Gemeinde. z.B. Weihnachtsmarkt, Sommerferienprogramm. Wie kann das Juze besser eingebunden werden? Bei welchen Anlässen wäre das möglich?

- Ausrichtung / Infos für Eltern / um Trauerarbeit zu schaffen
- Konzept der Jugendmusik im Juze
- online Fiktionsschreiben
- Ferien
- lange hängt noch, selbstkrit. über Juze
- Altes Gruppen und/oder Jugend
- Schule als Kooperationsp.
- Tag der offenen Tür

Wäre es möglich ergänzend zum Juze dezentrale, kleinere, saisonale Treffpunkte für die Ihringer Jugendarbeit zu nutzen? Wie genau könnte z.B. der Schulhof, die Galstherienanlage u. die Dultertalhütte das Juze ergänzen? Was soll im Juze stattfinden? Was könnte dezentral stattfinden? Welche Nutzungskonflikte könnte es geben?

- Schulförderprogramm bzw. Möglichkeit außer Juze
- z.B. Skater
- W-Lou im Juze? - das wäre weiterentwickelt & Attraktivitätssteigerung
- Julethekette - unterwies. Angebot

Einladung

Nachdem nun die Ergebnisse vorgestellt wurden, möchten wir Sie nun zu einer Austauschrunde einladen. Ergänzen Sie gerne die Ergebnisse durch Ihre Erfahrungen & Sichtweisen. Wofür haben wir 2 Fragen vorbereitet.

Ziel der 1. Runde ist, eine gemeinsame Ausgangslage zu schaffen.

• verlässliche Strukturen, Personengebunden, Ausreichtpartn*innen, prospektiv in Bezug auf den

Übergordnete Gedanken und sonstige Notizen zum Thementisch & zu den Ergebnissen

Alle TK begeben sich in der 2. Runde in die Rolle einer konstruktiven Bedenkenträger*in. Sie können Impulse für die 2. Runde mitgeben, um so ausgewählte Aspekte kritisch durchleuchten zu lassen. Worauf sollte ein kritischer Blick geworfen werden? Welche Aspekte sollen in der 2. Runde hinterfragt werden?

ORTE DER IHRINGER JUGEND-ARBEIT

Ja, aber

Bedenken & Ergänzungen zur 1. Frage:

• Ferienprogramm (wird in dem Ablauf mit vielen Vorreitern) als Standard
 ↳ Start & End - Punkt des Juze
 ↳ irgendwas
 ↳ Beispielsweise Schule + Mitgepasste

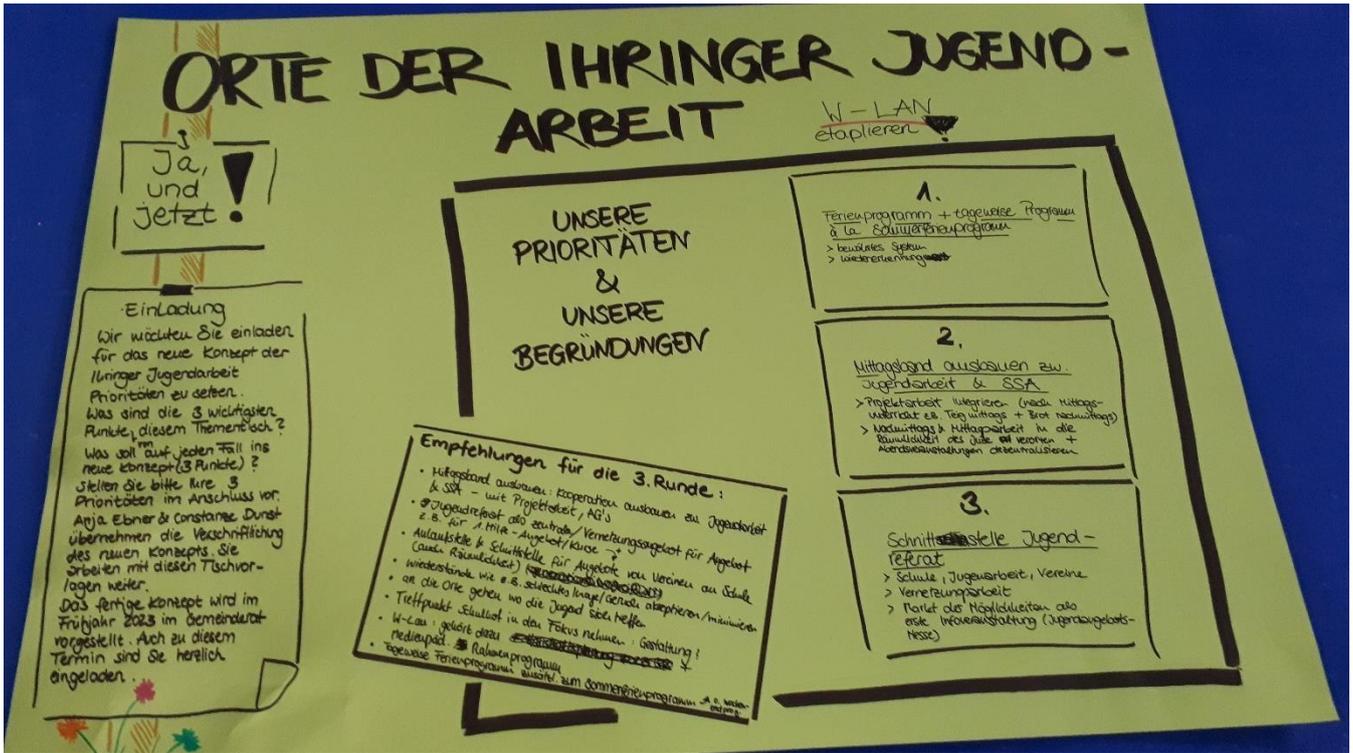
Bedenken & Ergänzungen zur 2. Frage:

Spielplatz
 Bushaltestelle

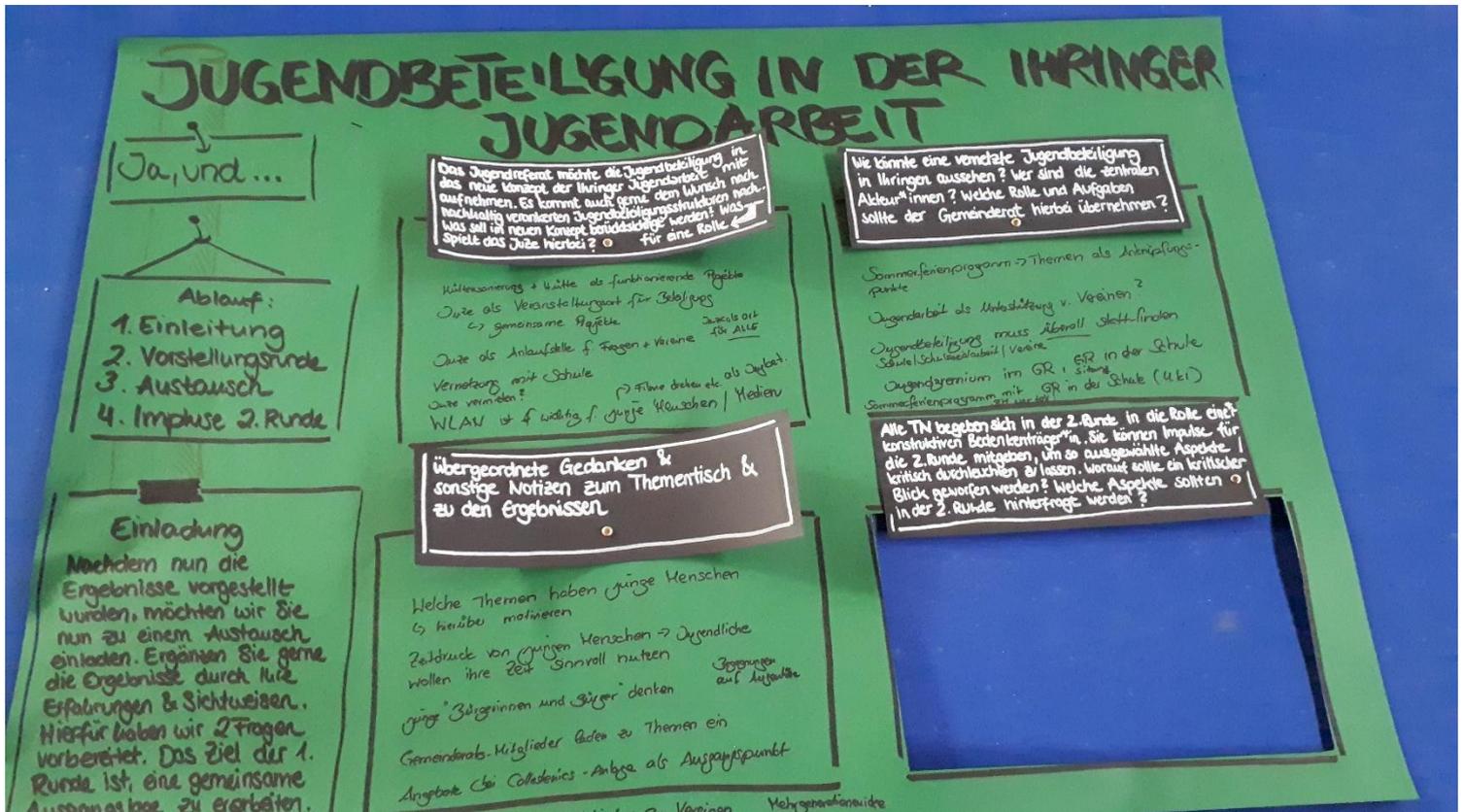
Einladung

Wir möchten Sie einladen die erarbeitete Ausgangslage aus der 1. Runde kritisch zu betrachten. Ergänzen Sie gerne konstruktive Bedenken. Bringen Sie auch Gedanken aus Ihrer 1. Runde ein. Prüfen Sie auf Herz & Nieren denn das Ziel dieser Runde ist, Empfehlungen für die 3. Runde zu erarbeiten.

• Arbeitsgruppen im Juze → von wem kommt wer?
 • ausführende Aufgabenarbeit
 • W-Lou im Juze → ja/nein?
 • (wagearbeit) → Verbesserung über wie?
 • Sommerferienprogramm → Projektwoche über das Juze, Tag der offenen Tür
 • Bei Sommerferien: Tag der offenen Tür, Grillen mit 20 anknüpfen



Ergebnisse: Jugendbeteiligung in der Ihringer Jugendarbeit



Konzeption Jugendreferat Ihringen (Stand April 2023)

JUGENDBETEILIGUNG IN DER IHRINGER JUGENDARBEIT

Ja, aber...

Einladung
Wir möchten Sie einladen die erarbeitete Ausgangslage aus der 1. Runde kritisch zu betrachten. Ergänzen Sie gerne Ihre konstruktiven Gedanken. Bringen Sie auch Gedanken aus Ihrer 1. Runde ein. Prüfen Sie auf Herz & Nieren, denn das Ziel dieser Runde ist, Empfehlungen für die 2. Runde zu erarbeiten.

Bedenken & Ergänzungen zur 1. Frage:
Konzept Jugendbeteiligung
Wahrgabebiet Spielplatz-Beteiligung
Alteut-Schule hier im Zuge erörtern
Schulversammlung, Beteiligung Frau Conr
Bedürfnisse der jungen Menschen zuver
Schnelle Erfolge der Beteiligung / Bei Beteiligungsprozessen junge Menschen einbeziehen

Bedenken & Ergänzungen zur 2. Frage:
Beteiligung a. Altkl.
Thema: 60. Festschulungsbek., wie z.B. Schicht
- Spielplatz steuern
Freizeit wie Gärten, Angebote
Schnelle in Ihringer Gassen
Mehrgenerationen
Aber nicht nur Ihringer Kinder in Schule



Vorher Bedenken und klären -> Wo sind die Entscheidungsbefugnisse
Schnittstelle GR geht in die Schule
Beispielhaft eine Sitzung mit mehreren Bildung oder Beteiligungs -> vorher entscheiden
WLAU im Zuge + Werbung in social media
Jugendrat als Verbindung zu Vereinen
Jugendbeteiligung muss überall stattfinden
Schule -> Vereine -> Gemeinde

JUGENDBETEILIGUNG IN DER IHRINGER JUGENDARBEIT

JA, UNO JETZ!

Einladung
Wir möchten Sie einladen für das neue Konzept der Ihringer Jugendarbeit Prioritäten zu setzen. Was sind die 3 wichtigsten Punkte von diesem thematisch? Was soll auf jeden Fall ins neue Konzept (3 Punkte)? Stellen Sie bitte Ihre 3 Prioritäten im Anschluss vor. Anja, Eloner & Constanze Durst übernehmen die Verschriftlichung des neuen Konzepts. Sie arbeiten mit diesen Tischvorlagen weiter. Das fertige Konzept wird im Frühjahr 2023 im Gemeinderat vorgestellt. Auch zu diesem Termin sind Sie herzlich eingeladen.

UNSERE PRIORITÄTEN & UNSERE BEGRÜNDUNGEN

1.
Bedürfnisse von jungen Menschen in den Mittelpunkt stellen
Bei Beteiligungsprozessen sichtbare / schnelle Erfolge erzielen

2.
Budget wird vom GR für junge Menschen bereit gestellt -> junge Menschen entscheiden
-> Jugendreferat führt den Prozess durch
Bf. wird Budget durch Engagement ergänzt

3.
GR in der Schule
-> jugendrelevante Themen
Jugendreferat organisiert und moderiert

Empfehlungen für die 3. Runde:
Bedürfnisse der jungen Menschen in den Mittelpunkt
Betriebe die besucht werden können
Bei Beteiligung Schnelle Erfolge
Schülerinnen Altkl-Schule bei Schulversammlung werben.
Engagement-Bereich - wie kann man sich engagieren
Budget wird bereitgestellt -> junge Menschen
Größe thematisch
nicht-schulisch
alle ausbauen -> Jugendbot.

8.4. Einladung 2. Ihringer Jugendarbeit Expertenvesper



Ansprechpartnerin: Anja Ebner
Telefon: 07668 / 908123
0151 - 65723029
E-Mail: jugendreferat@ihringen.de

13.02.2023

Einladung zum „2. Ihringer Jugendarbeit Expertenvesper“

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Neukonzipierung der Ihringer Jugendarbeit hat das Jugendreferat in den letzten beiden Jahren reichlich Informationen in Form von Experteninterviews und Befragungen gesammelt. Ein Teil der gesammelten Daten wurden schon beim „1. Ihringer Jugendarbeit Expertenvesper“ im November 2022 mit verschiedenen Akteur*innen ausgewertet und diskutiert. Dabei lag der Schwerpunkt auf den Themen Jugendbeteiligung und Orte der Jugendarbeit.

Beim „2. Ihringer Jugendarbeit Expertenvesper“ wollen wir gemeinsam den Fokus auf die Themen Prävention, Kommunikation und Kooperation in der Jugendarbeit legen und gemeinsam diskutieren, in welche Richtung die zukünftige Jugendarbeit in Ihringen gehen könnte.

Zum „2. Ihringer Jugendarbeit Expertenvesper“ laden wir Sie am Donnerstag, den 23.03.2023 ab 18:00 Uhr im Jugendzentrum Ihringen, Hinterhöfweg 5, 79241 Ihringen ein (Dauer ca. 3 h).

Für ein gemeinsames Vesper und Getränke ist gesorgt.

Folgendermaßen läuft das 2. Ihringer Jugendarbeit Expertenvesper ab:

- **Einführung:** die gesammelten Ergebnisse werden vorgestellt
- **Phase 1** „Ja, und....!/: An Fokustischen (Tischen mit verschiedenen Schwerpunktthemen) wird zum jeweiligen Thema weiterdiskutiert, Ideen gesammelt und mögliche Erfahrungen ausgetauscht.
- **Phase 2** „Ja, Aber!/: Sammeln von Bedenken, Stolpersteinen und Herausforderungen zu dem bereits gesammelten.
- **Phase 3** „Und Jetzt!/: Gemeinsame Entscheidung darüber, was die wichtigsten Punkte für die Neukonzipierung der Ihringen Jugendarbeit sind.
- **Abschluss**

Bitte geben Sie Frau Ebner bis zum 16. März Rückmeldung, ob Sie an dem Termin teilnehmen können.

Bei Fragen, können Sie sich gerne direkt an Frau Ebner wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Eckerle
Bürgermeister

Anja Ebner
Kinder- & Jugendreferentin

Konzeption Jugendreferat Ihringen (Stand April 2023)

8.5. Steckbriefe 2. Ihringer Jugendarbeit Expertenvesper am 23.03.2023

Steckbrief Thementisch: Kommunikation und Kooperation mit der Ihringer Jugendarbeit Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Bestand- und Bedarfsanalyse 2021 - 2022:

Das Jugendreferat der Gemeinde Ihringen sollte zukünftig örtliche Strukturen besser einbeziehen und vernetzter Arbeiten.

Dazu bietet sich v.a. an, die Zusammenarbeit mit den Ihringer Vereinen und mit den örtlichen Schulen auszubauen. Angebote von der Schulsozialarbeit könnten punktuell durch eine kooperative Zusammenarbeit ergänzt werden.

Es bedarf mehr als die Bewerbung von Angeboten des Jugendreferats. Die Befragung macht deutlich, dass sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für erwachsene Personen unklar ist, was das Jugendreferat außerhalb des Sommerferienprogramms anbietet und für was die Ihringer Jugendarbeit steht. Durch die vielen Personalwechsel in den letzten Jahren sind Kommunikationswege abgebrochen, welche es wieder passgenau neu aufzubauen gilt. Die Corona-Pandemie hat diese Entwicklungen verstärkt.

Zwischenfazit vom April 2022:

Seit dem Zwischenergebnis sind einige Schritte zur besseren Zusammenarbeit zwischen Jugendarbeit und den Vereinen umgesetzt worden z.B.

- erster digitaler Austausch: April 2022, Interview zwischen Jugendleiter*innen und Anja Ebner
- Workshop Kinderschutz: Dez. 2022 im JuZe für alle Jugendleiter*innen der Ihringer Vereine mit Anja Ebner, Hr. Geserich und Fr. Schneider vom Landratsamt.
- Öffnungszeiten JuZe: Änderung in projektbezogene Öffnungszeiten

Fragen an die Expert*innen vor Ort:

1. Frage:

Sowohl das Jugendreferat als auch die Vereine bieten Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit an. Wie können diese wichtigen Akteure, zu Kooperationspartnern werden? Zu welchen konkreten Anlässen könnte eine gewinnbringende Zusammenarbeit zwischen der Jugendarbeit, den Schulen und/oder der Ihringer Vereinen stattfinden?

2. Frage:

Die Jugendreferenten der letzten Jahre haben viel versucht, um Angebote des Jugendreferats attraktiv zu gestalten.

Auf was sollte das Jugendreferat bei den Angeboten zukünftig besonders Wert legen? Welche Rolle spielen hierbei die Themen "Beziehungsarbeit/ Kontinuität"?

Ideen der befragten Personen:

Jugendarbeit & Werbung - Ideen der interviewten Personen: Öffentlichkeitskampagne zur Jugendarbeit in Ihringen, Aktionstag/Ferienprogramm für Jugendliche, Stand über Angebote für Kinder und Jugendliche an den Weintagen und am Herbstausklang

Jugendarbeit & Vereine - Ideen der interviewten Personen: Diskussionsveranstaltungen anbieten, Aktionen mit externen Anbieter*innen, Ferienprogramm für Jugendliche, Tischkickerturnier mit anschließendem Grillen, gemeinsame Kochduelle /Schwimmkurse in Kooperation mit dem Jugendreferat

Konzeption Jugendreferat Ihringen (Stand April 2023)

Steckbrief Thementisch: Prävention in der Ihringer Jugendarbeit

Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Bestand- und Bedarfsanalyse 2021 - 2022:

In Ihringen gibt es im Bereich der Prävention u.a. durch die Teilnahme an CTC (Communities That Care) und einer landkreisweiten Schüler*innenbefragung thematische Anknüpfungspunkte. Aber auch verschiedene Einrichtungen und Fachkräfte arbeiten in Ihringen präventiv.

Es besteht die Überlegung durch den Ausbau eines Gremiums (Runder Tisch der Jugend & Prävention) und durch kooperative Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteur*innen vor Ort eine einrichtungsübergreifende Präventionsstrategie aufzubauen.

Die befragten Personen haben viele Ideen wie eine einrichtungsübergreifende Prävention in Ihringen umgesetzt werden könnte. Besonders wichtig scheinen interkommunale/präventive/informative Angebote an den Ihringer Weintagen, hier gibt es bereits Erfahrungswerte.

Fragen an die Expert*innen vor Ort:

1. Frage:

Inwiefern soll die Prävention ein Bestandteil des neuen Konzepts der Ihringer Jugendarbeit werden? Was wären mögliche Schwerpunkte? An welchen Orten/ zu welchen Zeitpunkten/Anlässen sollen die Präventionsangebote stattfinden (Schulhof, Schule, Outdoor, Events etc.)?

2. Frage:

Das Rad muss nicht immer neu erfunden werden: In Ihringen gibt es bereits Anknüpfungsstellen im Bereich der Prävention z.B. der Runde Tisch der Jugend, CTC, Jugendreferat, Schulsozialarbeit, kommunale Integrationsvermittlung usw..

Wer soll wie zum Themenfeld "Prävention im Kinders- & Jugendalter" in Ihringen zusammenarbeiten? Welche der Ideen von den interviewten Personen finden Sie besonders interessant und warum? Gibt es weitere Ansätze/Ideen?

Ideen der befragten Personen:

Mädchen- / Jungstage, Präventionswoche, Aktionen auch für etwas jüngere Jugendliche, Selbstverteidigungskurs, Medienworkshop ab 12/13 Jahren, Kinder- und Jugendschutzschulungen, Prävention und Erlebnispädagogik kombinieren, vereinzelt Präventionsangebote (versch. Themen) an der Schule, Schwimmkurse anbieten in Kooperation auch mit DLRG, Zielgruppen an Planung von Projektwochen beteiligen, schulübergreifende/inkludierte AG's, Arbeit mit Eltern

Ergebnisse: Kommunikation & Kooperation in der Jugendarbeit

Kommunikation & Kooperation in der JA

Ja, und

Ablauf:

1. Einladung
2. Vorstellungsrunde
3. Austausch
4. Impulse 2. Runde

Einladung

Maximal vier bis
fünf Personen eingeladen werden
und in einer der ersten
Anwesenheitsliste vermerkt.
Tipp: Geben Sie gerne die
Einladung durch den
Kommunikationsbeauftragten
weiter und in Folge
weitergeben.
Das Ziel der 1. Runde ist
das gemeinsame Aufgebot
gegen die Isolation.

- Altschule auch im Angebotprogramm
- Madagaskar
- Gelände → Pflanzen/Gartenprojekt
- ↳ Etablieren → Utop. Ihringer Jugend + Geflüchtete-Helfer*in*en
- Kooperative Angebote an Orten
- Portal Angebote

Sowohl das Jugendreferat als auch die Vereine haben Angebote → die Medien- und Jugendarbeit an den Schulen dazu beitragen können, die Kooperationspartner werden. In weiteren weiteren Aktionen werden eine gemeinsame Zusammenarbeit zwischen der Jugendarbeit, den Schulen und/oder der Jugendvereine stattfinden!

Geflüchtete Jugendliche

Plattform Ansprechpartner

- ↳ Kommunikationsmittel (Sprachlos)
- WhatsApp / Instagram Soz. Media
- Wohnende Angebote
- Instagram

Die Jugendreferenten der letzten Jahre haben viel erreicht. Ein Angebot des Jugendreferats besteht zu gestalten. Auf was sieht das Jugendreferat bei den Angeboten vorwiegend? Was ist das? Welche Ziele? Welche Schritte? Welche Verantwortlichkeiten? (Wer macht was?)

- Koop mit Helfer*in*en, Angebote + Gemeinde
- Werbung über Soz. Media
- Portal für Angebote / Ideen
- Schimpff Team etablieren Angebote
- Selbstverwaltung
- Vereine weiterleben in ihren Partnern Schule
- Mantelnetz / separate Gruppenarbeit

Alle 2-3 Runden sind in der 2. Runde in die Rolle der 2. Runde übergeben. In der 2. Runde werden die Aufgaben der 1. Runde durch den 2. Runde weitergegeben. In der 2. Runde werden die Aufgaben der 1. Runde durch den 2. Runde weitergegeben.

Vorgeordnete Gedanken und sonstige Notizen zum Themenfeld & zu den Ergebnissen

Kommunikation & Kooperation in der JA

Ja, aber

Einladung

Man sind sie eingeladen die maximale Anzahl - Info aus der 1. Runde kritisch zu betrachten. Ergänzen Sie gerne Ihre konstruktiven Gedanken. Bringen Sie auch Gedanken aus Runde 1. Runde ein. Prüfen Sie auf Basis & Ideen, denn das Ziel dieser Runde ist Empfehlungen für die 2. Runde zu erarbeiten.

Bedenken und Ergänzungen zur 1. Runde:

Schulen: produzieren Videos

Initia: Jeder Versuch Zeit was geht im Versuch. → Foto im Versuch. ↳ über Kanal von Jugendreferat

Schulprojekt: im Versuch aufbauen auf auf Instan. Jugendreferat

- Redaktion etablieren von Jugendreferat
- Mantelnetz Jugendreferat
- ↳ Arbeitsanforderungen

Bedenken und Ergänzungen zur 2. Runde:

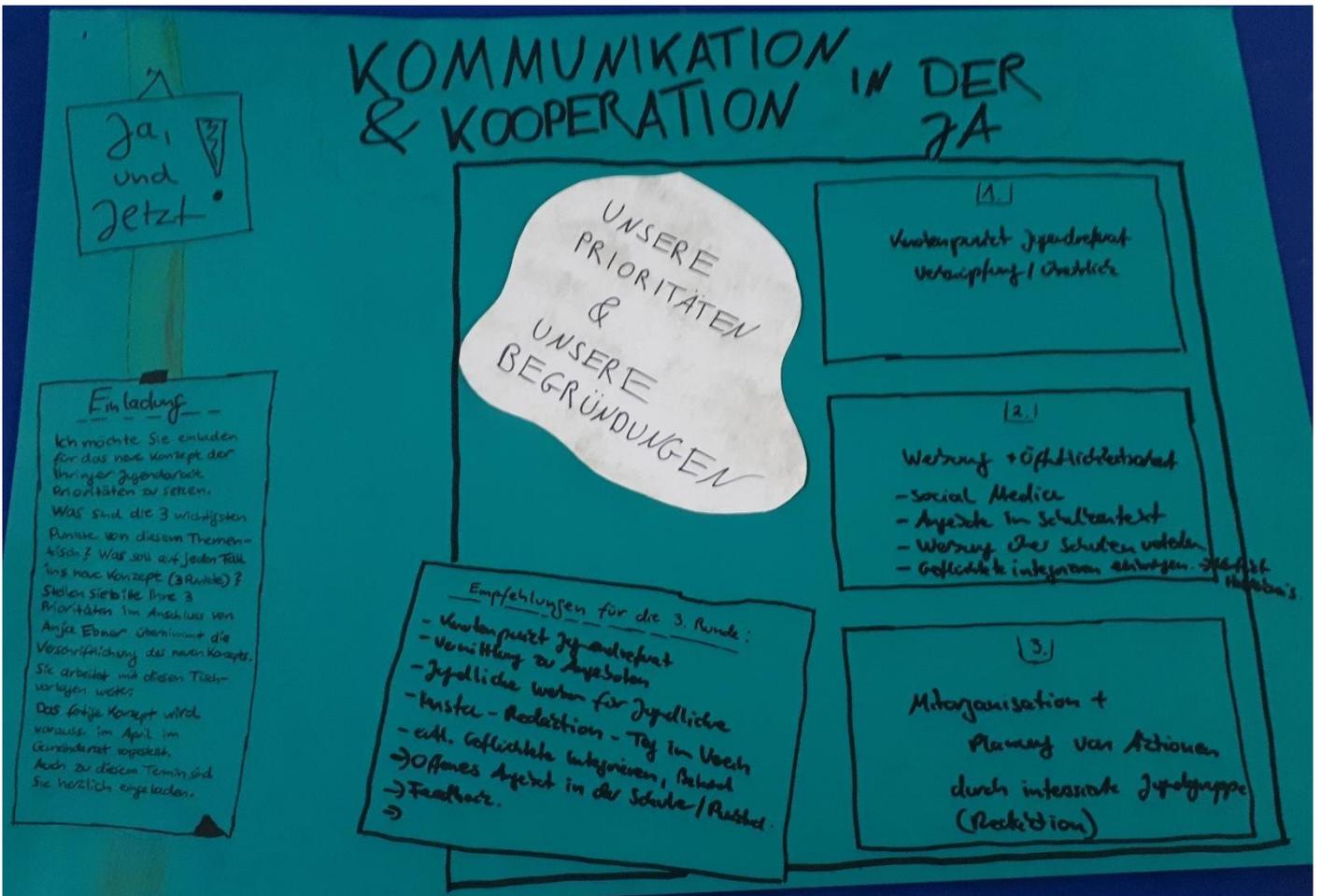
Jugendliche produzieren Videos von Angeboten; Showcases der Jugendlichen Arbeit.

- wenn mit Sprachbarriere; dann kann's noch
- leichte Sprache
- Geflüchtete integrieren
- Feedback
- Projekt vorstellen. Interview.
- Mantelnetz Jugendreferat
- Vermittlung zu Angeboten
- Ansprechpartner

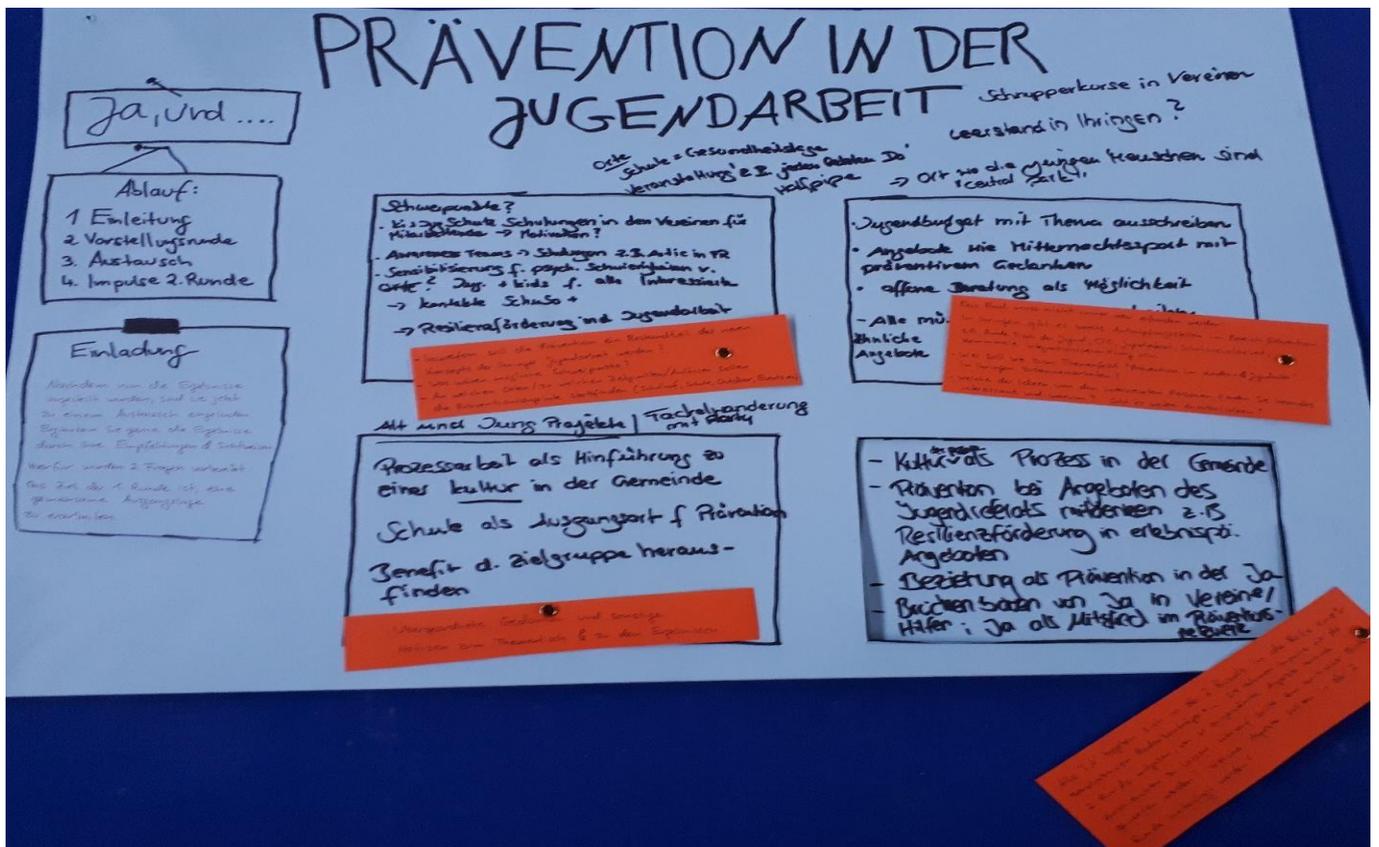
Empfehlungen für die 3. Runde:

- Mantelnetz Jugendreferat
- Vermittlung zu Angeboten
- Jugendliche werben für Jugendliche
- Initia - Redaktionen - Tag im Versuch
- all. Geflüchtete integrieren, Portal
- Offenes Angebot in der Schule / Parallel
- Feedback
-

- Koop mit Helfer*in*en, Angebote + Gemeinde
- Werbung über Soz. Media
- Portal für Angebote / Ideen
- Schimpff Team etablieren Angebote
- Selbstverwaltung
- Vereine weiterleben in ihren Partnern Schule
- Mantelnetz / separate Gruppenarbeit



Ergebnisse: Prävention in der Jugendarbeit



Konzeption Jugendreferat Ihringen (Stand April 2023)

PRÄVENTION IN DER JUGENDARBEIT

Ja, aber...

Einladung

Sie sind eingeladen die erarbeitete Ausgangslage aus der 1. Runde kritisch zu betrachten.
Ergänzen Sie gerne Ihre konstruktiven Bedenken.
Bringen Sie auch Gedanken aus Ihrer 1. Runde ein.
Prüfen Sie auf Herz & Nerven, denn das Ziel dieser Runde ist, Empfehlungen für die 3. Runde zu erarbeiten.

Bedenken und Ergänzungen zur 1. Frage:

Bedenken und Ergänzungen zur 2. Frage:
- Prävention in Vereinen (Verhältnissache, evw. FE)
- wie werden junge Menschen erreicht, die noch nicht angedrungen sind? Wie können diese erreicht werden?
- kontinuierliche Angebote der JA vor Ort / Projektgebunden
- Vernetzung mit Vereinen - Brücken bauen

Empfehlungen für die 3. Runde:

- Kulturs als Prozess in der Gemeinde
- Prävention bei Angeboten des Jugendreferats mitdenken z.B. Resilienzförderung in erlebnispr. Angeboten
- Beziehung als Prävention in der JA
- Brücken bauen von JA in Vereine / Hilfer; JA als Mitglied im Präventionsnetzwerk

PRÄVENTION IN DER JUGENDARBEIT

JA, UND JETZT!

Einladung

Sie sind in dieser Runde eingeladen für das neue Konzept der Ihinger Jugendarbeit Prioritäten zu setzen.
Was sind die 3 wichtigsten Punkte von diesem Themenbereich?
Was soll auf jeden Fall ins neue Konzept (in die 3 Punkte)?
Stellen Sie bitte Ihre 3 Prioritäten im Anschluss vor.
Anja Ebner übernimmt die Verantwortlichkeit des neuen Konzepts. Sie arbeitet mit diesem Tischvorlagen weiter.
Das fertige Konzept wird im April im Gemeinderat vorgestellt.

UNSERE PRIORITÄTEN & UNSERE BEGRÜNDUNGEN

Empfehlungen für die 3. Runde:

1. Beziehungsarbeit durch kontinuierliche Angebote in der Jugendarbeit

2. Intensivierung der Kooperation mit der Gemeinde (z.B. Schulen, Vereine...); Entwicklung einer gemeinsamen Präventionsstruktur

3. Projektgebundene Arbeitsweise (orientiert an aktuellen Themen der jungen Menschen)